

Protokoll der LAG Ostfriesland an der Ems

2. LAG-Sitzung der LEADER-Region „Ostfriesland an der Ems“ am Dienstag, den 06.06.2023 von 17:02 Uhr bis 19:33 Uhr im Rathaus der Gemeinde Bunde

Anwesend: Siehe Anwesenheitsliste (Anlage)

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende der LAG, Herr Lorenz, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 17:02 Uhr.

Als stimmberechtigter Vertreter für die Gemeinde Jemgum nimmt Herr Lars Franken an der Sitzung teil.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Herr Lorenz stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Gemäß §9 der Geschäftsordnung beträgt die Einberufungsfrist zwei Wochen. Zur heutigen Sitzung am 06.06.2023 wurde per Einladung vom 22.05.2023 geladen.

Frau Hoffbuhr (Stadt Weener) und Frau Baumann (Hafen und Tourismus GmbH Weener) kommen um 17:05 zur Sitzung.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Gemäß §10 der Geschäftsordnung ist die LAG beschlussfähig, wenn sie ordnungsgemäß einberufen ist und die Mehrheit der stimmberechtigten Mitglieder anwesend ist. Von den anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern müssen mindestens 50 % Wirtschafts- und Sozialpartner sein. Die Beschlussfähigkeit hat weiter zu bestehen, auch wenn sich die Zahl der anwesenden Mitglieder im Laufe der Sitzung verringert. Von den 7 stimmberechtigten kommunalen Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung 7 und von den 15 stimmberechtigten WiSo-Partnern sind 12 anwesend.

Herr Lorenz stellt die Beschlussfähigkeit fest und bedankt sich für die rege Beteiligung.

4. Feststellung der Tagesordnung

Herr Lorenz gibt einen Überblick über die Tagesordnung.

Herr Uwe Sap verlässt kurzzeitig den Raum und kommt nach der Abstimmung über die Tagesordnung wieder hinzu.

Die LAG ist mit der Tagesordnung einverstanden. Über die Tagesordnung wird mit Handzeichen wie folgt abgestimmt:

Teilnahme stimmberechtigter LAG-Mitglieder	18, davon 12 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	18
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

5. Genehmigung des Protokolls vom 21.03.2023

Zum Protokoll vom 21.03.2023 gibt es keine Anmerkungen. Über die Niederschrift wird mit Handzeichen wie folgt abgestimmt:

Teilnahme stimmberechtigter LAG-Mitglieder	19 davon 12 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	19
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

6. Projektvorstellung und Beschlussfassung neues Projekt (Stichtag 15.04.2023)

Zum Stichtag 15.04.2023 sind zwei neue Projekte eingegangen. Die Projektinformationen wurden den LAG-Mitgliedern vorab zur Verfügung gestellt. Im Anschluss an die Projektvorstellungen kann die LAG Fragen zum Projekt stellen und wird um Abstimmung zum Scoring sowie zur Förderung gebeten.

Potenzialstudie für die alte Pastorei Rorichum

Frank Janßen, Matthias Meyer und Bernhard Aeikens aus der Ortschaft Rorichum stellen das Projekt vor. Es sei geplant, eine Studie in Auftrag zu geben, die untersucht, wie die alte Pastorei in Rorichum in Zukunft sinnvoll und kostendeckend genutzt werden kann. Dabei solle auch der Außenbereich einbezogen werden und die Betreiberfrage geklärt werden. Das Hinterende der alten Pastorei werde zurzeit als Gemeindesaal gut genutzt und sei nicht sanierungsbedürftig. Das Vorderende stehe hingegen leer und sei stark sanierungsbedürftig.

Auf Nachfrage der LAG bestätigen die Antragsteller, dass auch die Gartengestaltung in die Studie einbezogen werden soll. Das Grundstück sei ca. 3.000m² groß. Die LAG befürwortet den Einzug von mehr Biodiversität im Garten. Weiterhin sei der Denkmalschutz zu beachten. Herr Knopf gibt zu bedenken, dass bei der Frage nach der zukünftigen Nutzung auch die Bauphysik und die Funktionsweise der Konstruktion zu beachten seien. Herr Bleeker erkundigt sich, ob die Kirchengemeinde weiterhin Betreiber des Gebäudes sein wolle und ob die späteren Nutzer ein Entgelt zahlen müssten. Die Antragsteller antworten, dass die Betreiberfrage in der Studie zu klären sei und dass je nach Nutzung auch über ein Entgelt nachgedacht werden

müsse (z.B. für Co-Working-Plätze). Frau Franzen weist darauf hin, dass der Monumentendienst kostengünstig Gutachten über alte Gebäude erstelle. Frau Mohr empfiehlt eine Kontaktaufnahme mit Tjarko Tjaden, der selbst auch ein altes Gebäude saniert hat. Herr Janßen (Antragsteller) hebt noch einmal die Wichtigkeit des Gebäudes für die Rorichumer hervor. Es gebe keinen anderen Versammlungsort oder ein Dorfgemeinschaftshaus vor Ort. Frau Gronewold schlägt vor, einen Verein zu gründen, der sich auch um die Bewirtschaftung kümmert. Herr Knopf weist darauf hin, dass das Bauamt frühzeitig eingebunden werden sollte.

Im Anschluss an die die Diskussion verlassen Herr Janßen, Herr Meyer und Herr Aeikens den Raum.

Herr Lorenz stellt noch einmal die Eckdaten des Projektes vor. In der LAG kommt die Frage auf, ob die Kosten nicht zu gering angesetzt sind. Frau Harms weist darauf hin, dass bei geringfügigen Kostenerhöhungen der Vorsitzende über eine Erhöhung der Förderung entscheiden könne. Ansonsten könne man in der nächsten Sitzung einen neuen Beschluss fassen.

Es wird ein Interessenkonflikt bei der Gemeinde Moormerland, vertreten durch Herrn Lorenz und Frau Eilers, festgestellt. Diese nehmen nicht an der Abstimmung teil.

Das Projekt „Potenzialstudie für die alte Pastorei Rorichum“ wird von der LAG auf Grundlage des Scoring-Modells mit folgender Punktzahl bewertet: 16 Punkte.

Teilnahme stimmberechtigter LAG-Mitglieder	18, davon 12 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	18
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

Die LAG Ostfriesland an der Ems beschließt die Förderung des Projektes „Potenzialstudie für die alte Pastorei Rorichum“ mit dem Förderbetrag von maximal 12.400 € (Leuchtturmprojekt) bei einer Förderquote von 80 % der zuwendungsfähigen Ausgaben. Dieser Beschluss gilt bis zur nächsten LAG-Sitzung. Sollte bis dahin kein prüffähiger Antrag beim Amt für regionale Landesentwicklung vorliegen, fließen die Mittel wieder in den LEADER-Topf der LAG Ostfriesland an der Ems. Der LAG ist vorbehalten, auf begründeten Einwand des Projektträgers demselben einen Zeitaufschub zu gewähren.

Teilnahme stimmberechtigter LAG-Mitglieder	18, davon 12 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	18
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

Anschließend werden die Antragsteller wieder hereingebeten. Herr Lorenz weist diese darauf hin, dass die Kosten sehr gering angesetzt sind und dass bis zur nächsten Sitzung ein prüffähiger Antrag beim ArL vorliegen muss, da der Beschluss ansonsten verfällt.

Frau Brunken-Winkler kommt um 17:45 Uhr zur Sitzung.

7. Projektvorstellung und Beschlussfassung neues Projekt (Stichtag 15.04.2023)

Rheiderländer Leistungsschau Weener

Herr Sap und Herr Pastoor (Werbegemeinschaft Weener) stellen das Projekt vor. In der Vergangenheit wurden in Weener Gewerbeschauen durchgeführt. Dieses Konzept finde jedoch keinen Zuspruch mehr und somit sei das neue Konzept der „Leistungsschau“ erstellt worden. Dabei sollen nicht nur die Gewerbetreibenden einbezogen werden, sondern auch sonstige Akteure wie Bildungseinrichtungen, Gesundheitseinrichtungen, Sprachschulen etc. Ziel sei es, durch geringere Eintritts- und Standgebühren und mehr Mitmach-Aktionen eine breite Zielgruppe anzusprechen. Es gebe bereits viele Interessenten, die sich bei der Leistungsschau vorstellen wollten.

Auf Nachfrage der LAG bestätigen die Antragsteller, dass auch Gewerbetreibende aus den umliegenden Kommunen an der Leistungsschau teilnehmen könnten. Herr Bleeker merkt an, dass das Konzept der Gewerbeschau nicht mehr tragbar sei, da es zu wenig Menschen anspreche und zu viele Ressourcen binde. Frau Gronewold stellt das Projekt in Frage, da es keinen Sinn mache, wenn man Unternehmen überreden müsse, an der Leistungsschau teilzunehmen. Frau Mohr äußert sich dahingehend, dass die Unternehmen unterstützt werden müssten und dass ein solches Vorhaben wichtig sei für die hiesigen Unternehmen. Frau Wilts erkundigt sich nach der Zielgruppe der Veranstaltung, worauf Herr Sap erläutert, dass nicht nur Unternehmen, sondern auch Familien und Endverbraucher von der Veranstaltung angesprochen werden sollten. Frau Gronewold weist darauf hin, dass es wichtig sei, die Themen für eine solche Veranstaltung richtig auszuwählen und dass die Nachhaltigkeit und die Arbeitsfelder der Zukunft dabei im Fokus stehen müssten. Herr Franken merkt an, dass das Marketing hierbei enorm wichtig sei. Auf Nachfrage von Herrn Lorenz bestätigt Herr Sap, dass noch keine Vereinbarungen mit Unternehmen eingegangen worden seien. Frau van Lessen wirbt dafür, den Namen noch einmal zu überdenken.

Im Anschluss an die Diskussion verlassen Herr Sap und Herr Pastoor den Raum.

Herr Lorenz stellt noch einmal die Eckdaten des Projektes vor. Die LAG ist sich einig, dass nicht nur die Rheiderländer Gewerbetreibenden, sondern Gewerbetreibende aus dem gesamten LEADER-Gebiet die Möglichkeit erhalten sollten, an der Leistungsschau teilzunehmen. Die Vernetzung der Unternehmen solle im Fokus der Veranstaltung stehen.

Es werden Interessenkonflikte bei der Stadt Weener, vertreten durch Frau Hoffbuhr, und bei der Hafen und Tourismus GmbH Weener, vertreten durch Frau Baumann, festgestellt. Frau Hoffbuhr und Frau Baumann nehmen nicht an der Abstimmung teil.

Das Projekt „Rheiderländer Leistungsschau Weener“ wird von der LAG auf Grundlage des Scoring-Modells mit folgender Punktzahl bewertet: 12,75 Punkte.

Teilnahme stimmberechtigter LAG-Mitglieder	17, davon 12 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	15
Nein-Stimmen	2
Enthaltungen	0

Die LAG Ostfriesland an der Ems beschließt die Förderung des Projektes „Rheiderländer Leistungsschau Weener“ mit dem Förderbetrag von maximal 12.605,04 € bei einer Förderquote

von 75 % der zuwendungsfähigen Ausgaben. Dieser Beschluss gilt bis zur nächsten LAG-Sitzung. Sollte bis dahin kein prüffähiger Antrag beim Amt für regionale Landesentwicklung vorliegen, fließen die Mittel wieder in den LEADER-Topf der LAG Ostfriesland an der Ems. Der LAG ist vorbehalten, auf begründeten Einwand des Projekt-trägers demselben einen Zeit-aufschub zu gewähren.

Gewerbetreibende und andere Akteure aus der gesamten Region Ostfriesland an der Ems sollen die Möglichkeit erhalten, an der Leistungsschau teilzunehmen.

Teilnahme stimmberechtigter LAG-Mitglieder	17, davon 12 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	15
Nein-Stimmen	1
Enthaltungen	1

Anschließend werden die Antragsteller wieder hereingebeten. Herr Lorenz weist diese darauf hin, dass alle Kommunen eine Information über die geplante Leistungsschau erhalten sollten und dass Akteure aus der gesamten Region einbezogen werden sollten. Die Antragsteller sind hiermit einverstanden und bedanken sich für die Unterstützung.

Frau Gronewold verlässt die Sitzung um 18:30 Uhr. Herr Lorenz stellt Herrn Damke vor, der als Gast an der Sitzung teilnimmt und möglicherweise in Zukunft noch mit der LAG zusammenarbeiten möchte.

8. Informationen zum Sachstand Änderung des REK

Herr Lorenz berichtet, dass die REK-Änderung im April von Frau Schlüter (ML) genehmigt wurde.

9. Informationen zum Sachstand Ausschreibung Regionalmanagement

Es haben sich drei Firmen an der europaweiten Ausschreibung beteiligt. In KW 24 werden mit dem Anwaltsbüro GVP die Fristen für das Auswahlverfahren festgelegt. Frau Wilts und Frau Hoffbuhr unterstützen die Gemeinde Moormerland.

10. Beschlussfassung zum Regionalmanagement und zur Geschäftsstelle

Zur Bewilligung des Antrages ist aus formalen Gründen das Votum der LAG erforderlich, weshalb ein entsprechender Beschluss über die Förderung von Regionalmanagement und Geschäftsstelle zu fassen ist. Herr Lorenz gibt die folgende Beschlussvorlage zur Abstimmung:

Die LAG beschließt die Förderung von Regionalmanagement und Geschäftsstelle aus dem Mittelkontingent der LAG Ostfriesland an der Ems.

Teilnahme stimmberechtigter LAG-Mitglieder	18 davon 11 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	18
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

11. Stand Projekte ROEDE (alte Förderperiode)

Heike Brunken-Winkler gibt einen Überblick über die abgeschlossenen und laufenden Projekte aus der alten Förderperiode (Roede). Anschließend berichten die anwesenden Projektträger über die noch laufenden Projekte.

Zum Projekt **Regio-Marktplatz** der HÖB berichtet Frau Tuitjer, dass die Plattform „Emsglück“ online sei, aber hier noch nicht alle Angebote erfasst seien. Es würden noch Veranstaltungen wie ein Kochevent, ein Grillevent und weitere durchgeführt. Am 26.06.2023 werde eine Genussroute durch Westoverledingen angeboten. Weiterhin seien Kooperationen mit dem Ökowerk und anderen Akteuren geplant. Problematisch sei, dass viele regionale Erzeuger bereits eigene Vermarktungsstrukturen (Hofläden o.ä.) hätten, sodass kein Interesse mehr bestehe, andere Vermarktungswege auszuprobieren. Vor allem Anbieter für Gemüse und Brot fehlten noch. Zu klären sei der weitere Betrieb der Plattform „Emsglück“. Hierfür werde möglicherweise ein Verein gegründet. Einige der geplanten Aktivitäten konnten aufgrund fehlender Kooperationspartner und Personalmangel nicht umgesetzt werden.

Das Projekt **Nachhaltig in die Zukunft** der HÖB betreue Frau Appeldorn. Hier gebe es Workshops an Schulen in Emden, Leer und Papenburg. Dabei würden auch Vereine einbezogen.

Frau van Lessen berichtet zum Projekt **Kleinbahnstation Ihren**, dass dieses abgeschlossen sei und der Verwendungsnachweis eingereicht worden sei. Es würden noch Gespräche mit dem Arbeitskreis hinsichtlich der Gestaltung der Infotafeln stattfinden und anschließend werde das Areal feierlich eröffnet.

Zum Projekt **Vereinsheim Victoria Flachsmeer** berichtet Frau Brunken-Winkler, dass demnächst die Arbeiten am Dach des Gebäudes beginnen. Die Baumaßnahme sei im Zeitplan. Bezüglich des Dorfgemeinschaftshauses Tunxdorf/Nenndorf berichtet sie zudem, dass das Vorhaben abgeschlossen sei und dass der Verwendungsnachweis pünktlich eingehen solle.

Frau Eilers berichtet über das Projekt **Grabmahl 2.0**, dass der Bewilligungszeitraum bis 30.06.2023 verlängert worden sei und dass das Projekt fast abgeschlossen sei. Es fehlten noch Rechnungen.

Weiterhin gebe es laut Frau Brunken-Winkler zwei abgeschlossene und ausgezahlte Projekte, den **Ackerhauser Weg** und das **Gartenhaus Diddens** in Esklum, welches am Freitag eingeweiht wurde.

12. Stand Projekte ROADE (neue Förderperiode)

Beim Startprojekt **Radwegeausbau in Westoverledingen** ist die Zuwendung heute bewilligt und der Zuwendungsbescheid an Frau van Lessen übergeben worden. Laut Frau van Lessen

stehe hier als nächstes die Ausschreibung an, sodass möglichst im Herbst die Auftragsvergabe erfolgen könne.

Zum Startprojekt **Baumwipfelpfad** des Ökowerks in Emden berichtet Frau Mohr, dass der Bauantrag in Prüfung sei. Große Schwierigkeiten gebe es hinsichtlich der Kofinanzierung. Über die beantragte Kofinanzierung durch das Land Niedersachsen werde erst im Juni entschieden.

Zum Startprojekt **Mehrgenerationenplatz** des Vereins Open Dören in Bunde berichtet Frau Franzen, dass auch hier erst im Juni über die Kofinanzierung entschieden werde. Der Förderantrag sei vorbereitet und die Planungen schon sehr fortgeschritten.

Frau Hoffbuhr berichtet über das Startprojekt **Rundweg Stapelmoor**, dass der Antrag fertig sei, die Stadt jedoch noch auf die Nutzungsvereinbarungen des Dorfvereins mit den Anwohnern warte.

Laut Frau Harms sei der Antrag zum Projekt **Potenzialstudie** für die Errichtung eines Parks in der Gemeinde Moormerland eingegangen und werde demnächst bewilligt.

13. Verschiedenes

Herr Sap berichtet, dass es aus den Niederlanden Kooperationsanfragen gebe. Dabei gehe es um den Abschluss einer Absichtserklärung. Dies könne für die Region Ostfriesland an der Ems nur von Vorteil sein. Ziel der niederländischen LEADER-Regionen sei wohl die Akquirierung einer höheren Förderung. Auch aus dem Emsland gebe es eine Kooperationsanfrage. Herr Knopf merkt an, dass eine Bereisung der Niederlande durch die LAG sinnvoll wäre. Herr Lorenz schlägt eine Beschlussvorlage zu diesen Kooperationen in der nächsten Sitzung vor.

Laut Frau Harms gebe es beim Projekt Regio-Marktplatz der HÖB Änderungen, die das ArL gerne mit der LAG diskutieren würde, da die kommunalen Partner als Kofinanzierungsgeber in diese Änderungen eingebunden werden sollten. Frau Tuitjer erläutert, dass einige Veranstaltungen aus unterschiedlichen Gründen nicht umgesetzt werden konnten. Zum einen fehle es an entsprechenden Räumlichkeiten (Pop-up-Cafes), zum anderen käme zu wenig Unterstützung von den Kommunen. Frau Harms schildert, dass es weniger um das Format der Veranstaltungen gehe, sondern mehr um den Ort. Möglicherweise würden nicht in allen fünf Rode-Kommunen Veranstaltungen zur Bewerbung der Online-Plattform stattfinden.

Frau Sieweck verlässt um 19:21 die Sitzung.

Die kommunalen Partner erklären sich bereit, die HÖB zukünftig besser zu unterstützen und in die Veranstaltungsplanung einzubeziehen. Die HÖB wird dazu per Mail noch einmal Kontakt zu den LAG-Mitgliedern, und insbesondere den kommunalen Partnern, aufnehmen, um diese über den aktuellen Stand in Kenntnis zu setzen. Das ArL wird dabei in CC gesetzt.

Frau Heijen von der EDR weist auf den Kleinprojekte-Fonds der EDR hin. Hier gebe es für Begegnungsveranstaltungen 750 € Zuschuss und für andere grenzübergreifende Projekte maximal 25.000 € Zuschuss bei einem Fördersatz von 50 %. Das Verfahren sei einfach, es müssten keine Rechnungen oder Zahlungsnachweise vorgelegt werden. Mögliche Projektthemen seien die Entwässerung oder Wasser allgemein. Die Region sei sehr weit, über die Grenzen der LEADER-Region Ostfriesland an der Ems hinaus, gefasst.

Auf Nachfrage von Herrn Lorenz gibt es zum Punkt Verschiedenes keine weiteren Anmerkungen.


14. Termin und Sitzungsort nächste LAG-Sitzung

Die nächste Sitzung soll am 22.08.2023 stattfinden. Der Sitzungsort ist noch zu klären.

Schließung der Sitzung

Herr Lorenz bedankt sich für die Bereitstellung der Räumlichkeiten bei Herrn Sap und bei den LAG-Mitgliedern für die rege und konstruktive Teilnahme an der LAG-Sitzung und schließt die Sitzung um 19:33 Uhr.

Stellv. Vorsitzender



Jörg Lorenz

Protokollführerin



Sina Harms

Anlagen:

Anwesenheitsliste